



**RENERGIE und Vieghofer Windmanagement treiben den Ausbau der Energieversorgung mit erneuerbaren Energieträgern in Niederösterreich voran**

## **Spatenstich für größten Windpark in Niederösterreich**

**Neusiedl/Zaya, 4. Juli 2012. In Neusiedl a.d. Zaya fiel heute der Startschuss für die Errichtung des größten Windparkprojekts in Niederösterreich - dem Windpark HAGN. Mit 20 Windrädern, Marke ENERCON der 2,3 MW Klasse und einer Gesamtleistung von 46 MW wird der Windpark rund 100 Mio. Kilowatt Stunden Windstrom pro Jahr produzieren. Damit können jährlich rund 28.000 Haushalte mit elektrischer Energie aus einer erneuerbaren sauberen Energiequelle versorgt werden. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für Ende 2013 vorgesehen. Die Errichtungskosten betragen knapp 63 Mio. Euro.**

Der Windpark HAGN erstreckt sich über die vier Gemeinden Hauskirchen, Altlichtenwarth, Großkrut und Neusiedl an der Zaya im niederösterreichischen Weinviertel. Im Jahr 2012 hat sich die RENERGIE - Raiffeisen Managementgesellschaft für erneuerbare Energie GmbH - eine 100% Tochter der Raiffeisen Holding Niederösterreich-Wien - mehrheitlich am Windparkprojekt HAGN beteiligt und gemeinsam mit dem Projektentwickler, der Vieghofer Windmanagement GmbH, die gemeinsame Betreibergesellschaft Windpark HAGN GmbH & Co KG gegründet.

Derzeit werden im Windpark HAGN die Wegebau- und Verkabelungsarbeiten durchgeführt. In Kürze starten die Vorbereitungsarbeiten für den Fundamentbau der 20 Windenergieanlagen. Dieser soll Ende 2012 abgeschlossen sein. Die Errichtung der Türme der Windenergieanlagen wird ab 2013 erfolgen. Der gesamte Windpark wird bis Ende des Jahres 2013 an das Mittelspannungsnetz der EVN angeschlossen und nach einer kurzen Probetriebsphase Anfang 2014 in den Normalbetrieb übergehen.

Durch die Produktion von rund 100 Mio. KWh sauberem Windstrom werden künftig circa 41.000 Tonnen Co2 Ausstoß im Vergleich zu kalorischer Energiegewinnung eingespart. Damit wird ein wesentlicher Schritt gesetzt, die von der EU vorgegebenen Ziele für erneuerbare Energien zu erreichen. Bis 2020 soll in den Ländern der Europäischen Union 20 % des gesamten Energiebedarfs aus erneuerbaren Energieträgern produziert werden. Laut der EU-Richtlinie für erneuerbare Energien muss Österreich bis zum Jahr 2020 eine Quote von 34 % erreichen. Windstrom, Wasserkraftstrom, Biomasse und Biotreibstoffe fällt hierbei die größte Bedeutung zu.

### **Pernkopf: Entscheidender Schritt Richtung Energieziel**

„In Niederösterreich findet eine Energiebewegung statt, die von den Menschen gelebt wird. Dadurch kann bereits jeder zweite Haushalt in Niederösterreich mit sicherem und sauberem Windstrom versorgt werden. Wenn der Windpark HAGN im Jahr 2014 in Vollbetrieb geht, sind wir unserem Energie-Ziel, 100 % Strom aus erneuerbarer Energie bis 2015, einen entscheidenden Schritt näher. Ich gratuliere den Projektentwicklern zum größten Windpark in Niederösterreich“, so Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.



## **RENERGIE verstärkt Engagement**

„Obwohl der Zug der erneuerbaren Energien in Österreich in den letzten Jahren ein wenig langsamer gefahren ist, ist er dennoch nicht mehr aufzuhalten. RENERGIE wird ihren Teil dazu beitragen und in den nächsten Jahren die Umsetzung der geplanten Projekte vor allem in Österreich intensiv vorantreiben“, betont Mag. Michaela Steinacker, Geschäftsleiterin der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien. RENERGIE investiert seit mehr als vier Jahren in Projekte im Bereich der erneuerbaren Energie, schwerpunktmäßig in Windenergie und Photovoltaik. Das Unternehmen versteht sich dabei als langfristiger strategischer Investor und Betreiber der Anlagen, wobei auf lokale Partnerschaften besonderer Wert gelegt wird. Die Hauptmärkte der RENERGIE sind Österreich, Tschechien, Slowakei und Italien.

Während im Ausland (vor allem Slowakei und Italien) das Engagement im Bereich der Photovoltaik aktiv vorangetrieben wird, setzt RENERGIE in Österreich den Schwerpunkt auf Windenergie. „Wir die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien - und mit ihr die RENERGIE - hat bisher über EUR 70 Mio. an Eigenkapital in Projekte aus dem Bereich erneuerbare Energie investiert. Dies entspricht einem Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 150 Mio. Euro. Wir planen, diese Summe in den nächsten zwei bis drei Jahren zu verdoppeln“, so Mag. Steinacker.

RENERGIE ist auch Mitglied der Raiffeisen Klimaschutzinitiative (RKI), welche die Klimaschutzaktivitäten der verschiedenen Raiffeisenorganisationen bündelt und ausbaut.

Die Anlagen der RENERGIE produzieren im Jahr insgesamt ca. 74 Mio KWh Strom. Das entspricht dem Stromverbrauch von 21.200 Haushalten und einer Einsparung von CO<sub>2</sub> in der Größenordnung von knapp 59.000 to. Mit dem Windpark HAGN wird diese Leistung mehr als verdoppelt. „Mit dem Windpark leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Ziel Niederösterreichs, die Stromerzeugung auf 100 % erneuerbare Quellen umzustellen“, betonte DI Plank, Geschäftsführer der RENERGIE.

### Rückfragehinweis:

RENERGIE Raiffeisen Managementgesellschaft für erneuerbare Energie GmbH

Mag. Martina Fügerl

Tel.: 01 21136 5967, 0664 6275182

[martina.fuegerl@renergie.at](mailto:martina.fuegerl@renergie.at)

[www.renergie.at](http://www.renergie.at)